

„Obernkirchen blüht auf“: Auf zum Endspurt

Diesen Monat kann noch gemeldet werden

Obernkirchen. Es nieselt leicht, als sich die Kommission auf den Weg macht. In der Innenstadt sind die Geschäfte zu begutachten und zu bewerten, die für den Wettbewerber „Obernkirchen blüht auf“ bisher gemeldet sind. Es sind nicht ganz so viele wie in den Vorjahren, so können sich Maria Scholz, Beate Venckus, Britta Kallikat und Joachim Gotthardt Zeit nehmen, um genau zu inspizieren.

Erste Station ist das Friseurgeschäft von Brigitte Towers. Vor dem Eingang stehen wenige, aber ausgesucht-edle Pflanzen und Bäume. Auch das Gefäß passt hervorragend zum gerade sanierten Haus. Pflegezustand? Bestens. „Das Gesamtbild stimmt einfach“, bewertete Scholz. Zustimmendes Nicken beim Rest der Kommission, die hohe Punktzahlen auf dem Wertungszettel einträgt.

Auch bei der nächsten Station fehlt es nicht an Komplimenten: Bei „Longera Moden“ ist die gesamte Außenfassade begrünt, rote Geranien sorgen in den Kästen vor den Fenstern für fein abgestimmte optische Kontraste. „Geranien“, da sind Scholz und Venckus einig, sind auch in diesem Jahr ein echter Renner und erfreuen sich ungebrochener Popularität. Auch Stauden haben ihre Fans. Vor allem in den Gärten, die sich an der Natur orientieren: Dort sind die Farben der Blumen oft dezenter. Sie gefallen aber bei längerem Hingucken durch ihre nuancierten Unterschiede. „Strukturgärten“, sind sich die beiden Gärtnerprofis sicher, „liegen richtig im Trend.“ Und dazu passen eben besonders gut Stauden, die bis weit in den August problemlos gepflanzt werden können. Der Siegeszug der Stauden lässt sich auch an den Gärten der Bergstadt nachvollziehen: Sie haben sich aufgrund ihrer Vielseitigkeit und Attraktivität längst ihren festen Platz im Garten erobert. Nicht ohne Grund: Bereits im Frühjahr, wenn sich allerorts die ersten Triebe aus dem Boden erheben, blüht beispielsweise Gemswurz und leuchten die gelben Blüten der Wolfsmilch. Pfingstrosen, Lilien und Rittersporn zeigen sich wenig später form- und farbvollendet. Im Sommer kann der Gärtner aus dem Vollen schöpfen: mit den wunderschönen Farben und Blüten – der Schafgarbe, Flockenblume, dem Sonnenhut. Das sind sommerliche Glanzpunkte. Diesen Monat kann noch mitgemacht werden. Am Wettbewerb, der in die Kategorien „Privat“ und „Geschäfte“ unterteilt ist, nehmen alle in der Stadt Obernkirchen, also auch Krainhagen, Vehlen, Gelldorf und Röhrkasten, gemeldeten Vorgärten, Blumenkästen, Blumentröge und Blumenampeln teil, sofern diese von einer Straße, einem öffentlichen Weg oder Platz aus zu sehen sind. Gewinnen werden auch diejenigen, die den später prämierten Blumenschmuck gemeldet haben. Als Gewinn gibt es Gutscheine für Garten- und Floristikfachfirmen. Das passt doch. rnk